

* * * * Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig. * * * *

Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung.

Nebst einer eingehenden Darstellung der neuen Rechtschreibregeln und der Lehre von den Satzzeichen. Zugleich ein Handbüchlein der deutschen Wortkunde und der Fremdwortverdeutschung, sowie ein Ratgeber für Fälle schwankenden Sprach- und Schreibgebrauchs. Auf Grund der im Deutschen Reich, in Österreich und der Schweiz amtlich vorgeschriebenen Regeln.

Bearbeitet von **R. Erbe**, Rektor des kgl. Gymnasiums in Ludwigsburg.

Gebunden M 1.50 ord., M 1.10 netto à cond., M 1.— fest und bar. — Freie Exemplare 10:1.

Erbes Wörterbuch enthält außer den neuen Rechtschreibregeln und der Lehre von den Satzzeichen **ca. 50,000 Wörter,**

es ist ein Handbüchlein der deutschen Wortkunde und verdeutschte die gebräuchlichen Fremdwörter. Gründliche, die Ergebnisse langjähriger Forschung und Erfahrung in sich schließende Bearbeitung, sehr zweckentsprechende, das Nachschlagen erleichternde Anordnung und gute Ausstattung haben Erbes Wörterbuch rasch eingeführt. Wir bitten um gef. fortgesetzte Verwendung.

Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Den Alleinvertrieb der

Friedrich Lammin'schen Werke

habe ich mit heutigem Tage übernommen.

Im vorigen Jahre erschien:

Nahschrapsels.

Irnsthaftig Rimels, spaßig Läusehen
un Vertellels

brosh. 1 M 50 ₤,
geb. 2 M 25 ₤
mit 25%.

Soeben erschienen:

Ut dei Bilad'

Plattdütsche Scharteken von öltlings
un hüt.

I. Schattenbiller.
II. Ogenblicksbiller.

Beide Werke
pro Band
brosh. 1 M 50 ₤,
geb. 2 M 25 ₤
mit 25%.

Regen un Sünnenschin.

Irnsthaftig Leider
un spaßig Läusehen

In den nächsten Tagen gelangt zum Versand:

Min Herzog röppt.

Plattdütsches Volksstück mit Gesang
in zwei Deihl.

1 M ord., 75 ₤ netto.

Das große Aufsehen und die vorzüglichen Empfehlungen seitens der Presse, die die in echt meckelubörger Platt geschriebenen Werke erregten, haben mich veranlaßt, den Kommissionsverlag zu übernehmen.

Sortimenter, die sich für obige Werke energisch verwenden, können bestimmt auf großen Absatz rechnen. Besonders durch Auslage im Schaufenster lassen sich mit Leichtigkeit Partien absetzen. Ich bitte, auf beigegebenem Zettel möglichst umgehend verlangen zu wollen.

Rostock i. M., den 12. November 1902.

S. Wessel's Buchhandlung
(Carl Wessel).

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

1240